Odeon
Theater ODEON
Taborstraße 10, 1020 Wien
WIEN KULTUR
Afro meets Flamenco
Tanzshow
LAVA
Samstag, 06.10.2018 um 19.00 Uhr
Ticketreservierung im Theater Odeon:
01/216 51 27
karten@odeon.at www.odeon-theater.at
www.karinelabel.com www.narten.net
Karine Label Afro Tanz, Andrea Narten Flamenco Tanz,
Rainer Maria Nero Flamenco Gitarre, Christian Stánger Cajón,
Ahmed Mbaye Perkussion
Schwandl
BLUE IN GREEN
LANDSCAPE DESIGN
BOBO
Foto: Bianka Kefer Design: Blue In Green

AFRO MEETS FLAMENCO

„LAVA"

Afro-Tanz: Karine Label
Flamenco-Tanz: Andrea Narten
Flamenco-Gitarre: Rainer Maria Nero
Cajón: Christian Stanger
Perkussion: Ahmed MBaya

Das künstlerische Projekt „LAVA" ist ein exotisches, musikalisch-tänzerisches Bühnenprojekt, das über die menschlichen Verhaltensweisen erzählt, die ohne nachgefragt zu werden, über die Generationen weitergegeben wurden. Die Lebensthemen kommen an die Oberfläche der Bühne wie die heiße LAVA aus der Erde.

So wie die LAVA das Leben auf der Erde verbrennt, möchten die Haupt-Protagonisten die alten Denkweisen in Frage stellen, um einen frischen Boden für neue Sichtweisen zu schaffen.

Eine außergewöhnliche Fusion von zwei sehr kraftvollen Kunststillen, die das Publikum zum "Neuen" anfeuern möchte.

Die Afro-Tänzerin Karine LaBel und die Flamenco-Tänzerin Andrea Narten haben Jahre-lange tänzerische Erfahrung und zeichnen sich durch sehr ausdrucksstarke, kraftvolle, emotionale Bühnen-Präsenz, die das Publikum berührt und inspiriert.

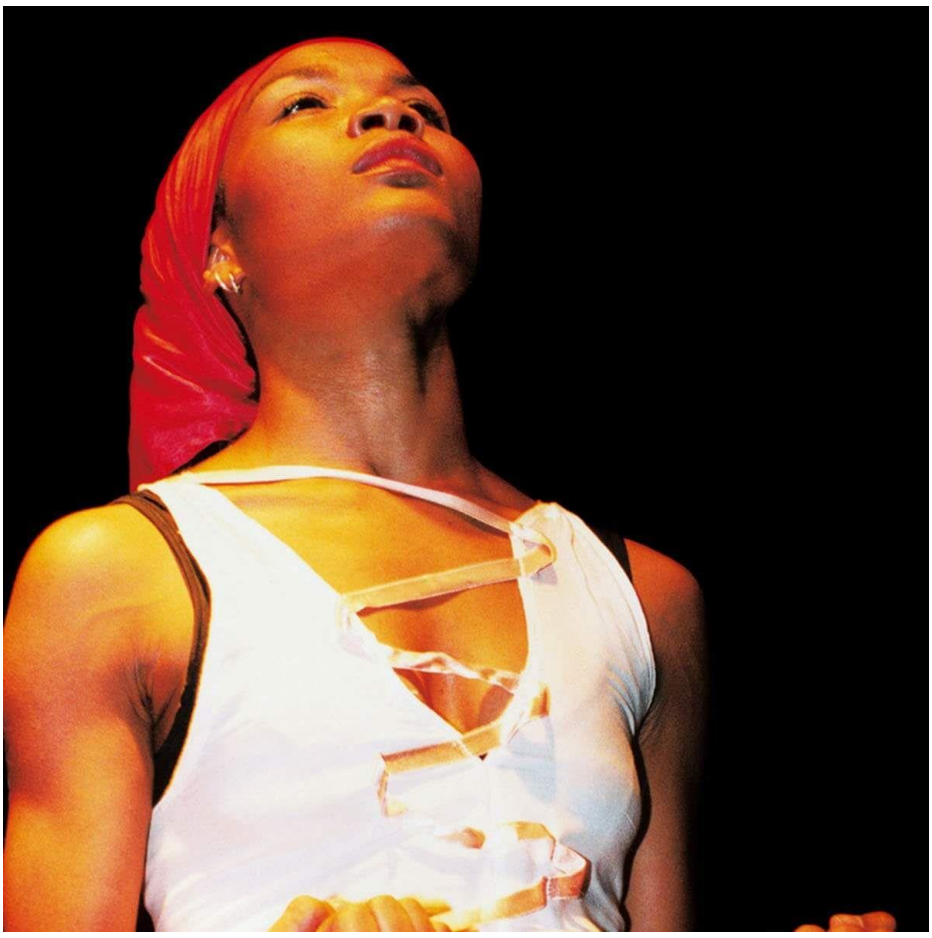
Zu diesem musikalisch-tänzerischen Projekt haben sie erfahrene Musiker Rainer Maria Nero, Christian Stanger und Ahmed MBaya eingeladen. Musikalisch entstehen Begegnungen von afrikanischer und spanischer Musik. Melodien und Rhythmen verflechten sich zu einem Gesamtwerk deren Wurzeln in der Welt der tänzerischen Rhythmen und Melodien liegt.

Verzaubernd, berührend, verstimmend und befreiend!

.....

Kontakt: Karine LaBel, Mobil: 0699 171 06 782, www.karinelabel.com
Andrea Narten, 0699 140 548 66, www.narten.net

Die Profile der Künstler:



KARINE LABEL (Afro-Tänzerin)
Karine LaBel ist eine anerkannte freischaffende Künstlerin in Wien. Sie versteht ihren künstlerischen Beitrag auch im Sinne einer kreativen Persönlichkeitsentwicklung durch Tanz und Zeremonien. Seit 2000 ist Karine LaBel Dozentin am Universitätssportinstitut Wien und seit 2004 unterrichtet sie am ImPulsTanz - Vienna International Dance Festival.

Karine Labels Wurzeln liegen in der karibischen Kultur. Durch ihre langjährige tanzpädagogische Erfahrung, zahlreichen Auszeichnungen und Performances in Frankreich, Deutschland, Österreich, Thailand und der Schweiz ist sie als Performerin, Tänzerin und Choreografin bekannt und geschätzt.
LaBel wurde 1970 in Haiti in Les Cayes geboren. Sie begann ihre Tanzausbildung bei der Grande Dame des Haitianischen Tanzes und Modern Dance Viviane Gauthier und vertiefte ihr Wissen über traditionelle haitianische Rituale bei Matissou Legba im legendären Wallfahrtsort Lakou Souvenance. Als Schülerin von Georges Momboye in Paris tauchte LaBel in im mehr jährigen Studiums im Centre de Danse Pluriafricaines in den Afrikanischen Tanz ein. In Wien startete sie mit Technical Studies (Contemporary Dance Training) beim Impulstanz - unter anderem als Schülerin von Geraldine Armstrong, Ismael Ivo, Bob Curtis und Irène Tassambedo, Jennifer Lacet sowie von DD Dorvillier. Karine LaBel will die dynamischen Botschaften aus dem Herzen der afro-haitianischen Kultur vermitteln und deren kontinentübergreifende Identitäten sichtbar machen. Ihr Repertoire reicht von afro-karibischen Dancemoves über traditionelle Tänze, Rituale bis hin zu zeitgenössischen choreografische Eigenkreationen. Mehr Info: www.karinelabel.com

ANDREA NARTEN (Flamenco-Tänzerin)

"Der Tanz ist für mich ein lebendiges Kommunikationsmittel, um der Welt alles zu sagen, was ich spüre. Auch das, was man nur schwer mit den Worten fassen kann."

Andrea wurde in der Slowakei geboren. Seit 20 Jahren tanzt sie den Flamenco.
"Ihr Tanzstil ist von großer schöpferischer Energie geprägt und spannt einen weiten Bogen zwischen emotionaler Tiefe und kraftvoller Expressivität." (Isabel Karich)

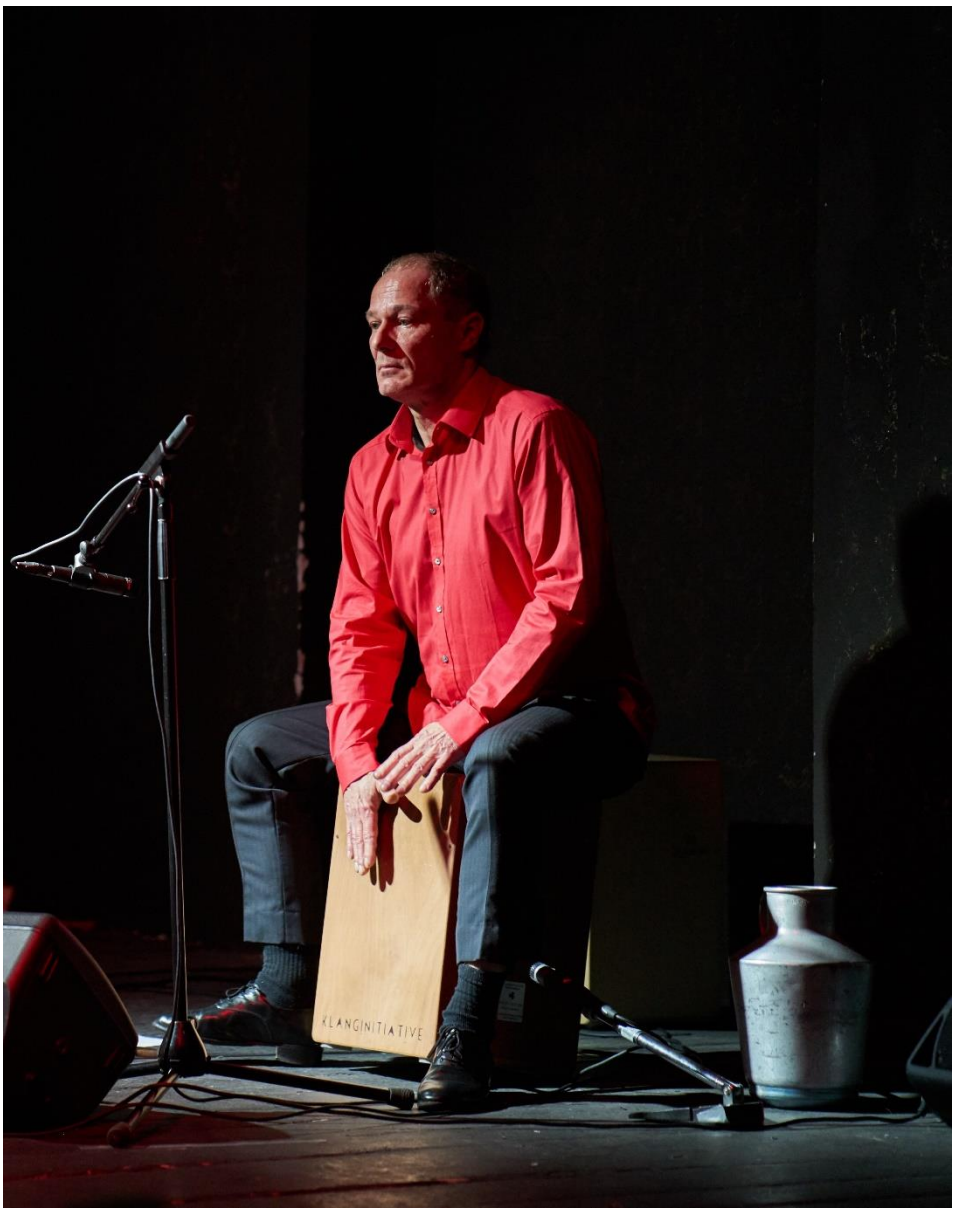
Ihre Flamencotanz-Ausbildung absolvierte sie in Spanien, in der Slowakei, in Deutschland und Österreich bei renommierten Flamenco-Lehrern wie Juan Polvillo, Antonio el Pipa, Araceli de Alcalá, Carmen Segura, Fernando Galán, Miguel Vargar, Dario Alboreda, Rosa Olympia Estrella, Belén Maya, Chloé Brulé, Angeles Gabaldon, Vicky Barea, Elias Morales Perez u.a.

Seit 7 Jahren lebt Andrea in Wien, wo sie eigene Flamenco-Fusion-Bühnenprojekte: „Frauenbilder", „Du bist schön, Sulamith", „Roots & Wings", "Let Me Dance!" in letzten Jahren produzierte. Alle Projekte haben in ausverkauften Wiener Theatern positive Kritiken vom Publikum bekommen. Neben der Flamencotanz-Ausbildung hat Andrea Personal-Coach- und Bewegungs- und tanzpädagogisches Studium abgeschlossen. Seit 2001 bietet Andrea Flamenco-Unterricht für Kinder wie auch für Erwachsene in der Slowakei, Deutschland und Österreich an.
Seit November 2012 arbeitet Andrea mit Österreichischen Roten Kreuz im projektXchange zusammen, das in punkto Migration, Integration, "Ausländer" neue erfrischende Akzente gibt.
Mehr Info: www.narten.net

RAINER MARIA NERO (Flamenco-Gitarist)

Der Gitarrist Rainer Nero (Zehetbauer) gilt als das große Nachwuchstalent der Flamenco Szene in Österreich. Geb.1991 in Wien, studiert er bei Alexander Swete auf der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.
Der Begriff Gitarrist greift bei Rainer Maria Zehetbauer erheblich zu kurz. Er engagiert sich in der Kammermusik, widmet seine Zeit der Flamenco Szene was regelmäßige Konzerte mit dem Flamenco Gitarristen Carlos Piñana bestätigen aber auch diverse Projekte, wie zum Beispiel die Kooperation von "dance ability" liegen ihm sehr am Herzen. Somit bietet er als Gitarrist ein sehr breites Ouevre, was gerade seine Konzertkollegen und Mentoren wie Fabian Franco Ramirez, Jakub Niedoborek, Martin Kelner, Flaco de Nerja oder Carlos Piñana sehr an ihm schätzen.

Auch Erfolge bei Wettbewerben kann der Gitarrist bilanzieren nämlich den ersten Preis beim Gitarrenwettbewerb in Treviso, Italien im April 2014 den zweiten Preis in Sarajevo, Bosnien und im Mai 2014, gemeinsam mit dem Flötisten Fabian Franco Ramirez den zweiten Preis in der Kategorie Kammermusik in Gorizia, Italien. 2017 präsentierte Rainer mit seinem Flamencoensemble Flamensky sein Debütalbum „Fantasias y Danzas"

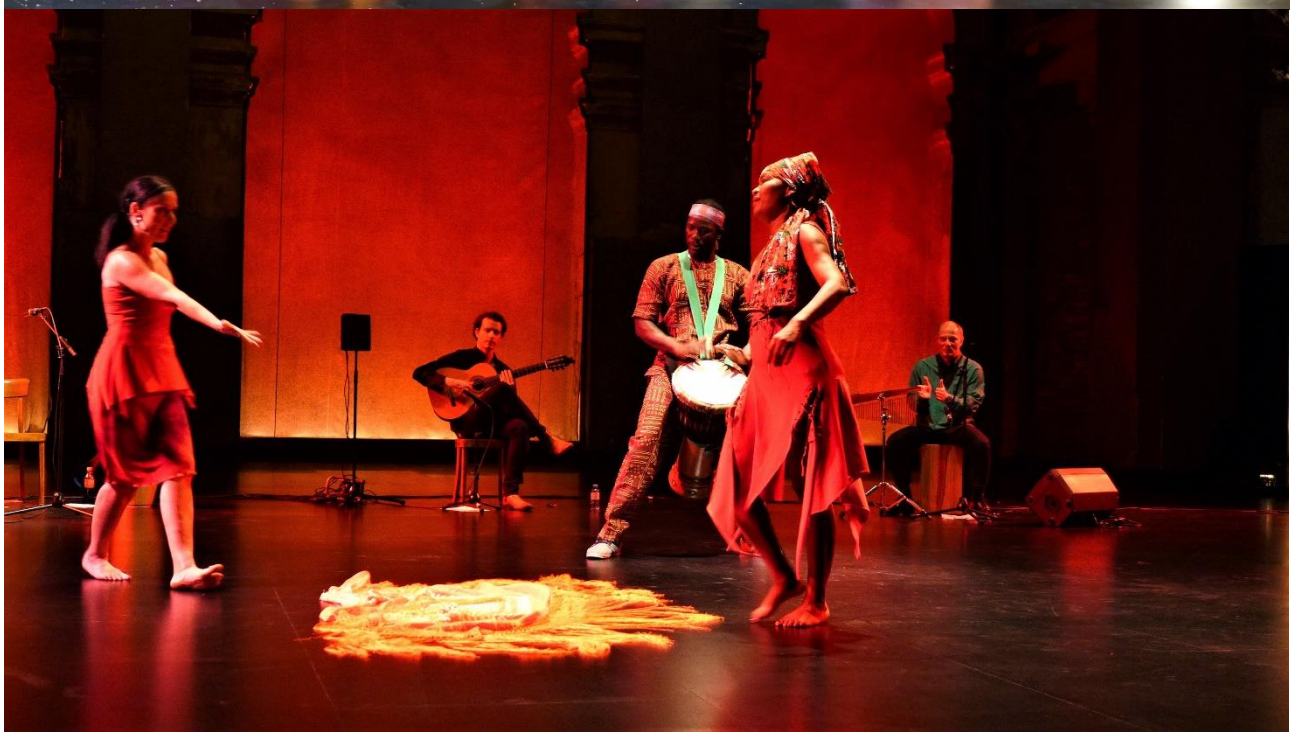


CHRIS STANGER (Cajonist)

Christian absolvierte seine Ausbildung in Spanien bei Angel Sanchez-Gomez (Sanlucar de Barrameda), Paco Vega (Sevilla) und Rafael Casado (Madrid), wo er sich intensiv mit dem Flamenco und seinen rhythmischen Ausdrucksformen auseinandergesetzt hat.
3 Jahre arbeitete er mit "Los Gitanos" – (CD "Noche de Gitanos"), 5 Jahre bespielte er mit Ruzsa Nikolic-Lakatos viele Bühnen, und musizierte mit Mosa Sisic und The Gypsy-Family.

In den letzten sehr aktiven Jahren sammelte Christian viele Erfahrungen bei musikalischen Begegnungen in der World/Fusion Szene. Sehr produktiv war auch seine Zusammenarbeit mit "Flarmenia", gleichnamige CD erschienen 2010 (armenisch-andalusische Impressionen der Vergangenheit und Gegenwart). Christian Stanger wird aktuell für die Auftritte von Flamenco Künstlern aus Spanien, der Slowakei und Österreichs engagiert, die im Rahmen von Konzerten, Festivals und Privatveranstaltungen gebucht werden.

AHMED MBAYE (Perkussionist)

Ahmed Mbaye wurde 1981 in Dakar, Senegal geboren und wuchs in einer Griot Familie (traditionelle Musiker) auf und war von klein auf von Rhythmen umgeben.
Schon als Dreijähriger entdeckte er die Liebe zum Trommeln. Sein Vater förderte sein Talent und brachte ihm schon früh das Trommeln bei. In jeder freien Minute widmete sich Ahmed gemeinsam mit seinen Freunden der Djembe. Bereits mit 16 Jahren trat er der Gruppe „Ballet Baobap" bei und wechselte danach zu „Koumpo de medina". Von 1999 bis 2002 spielte er als Solodrummer in der in Senegal angesehenen Gruppe „Ballet d'Afrique Noir" und tourte durch Senegal und anderen afrikanischen Ländern. 2002 kam er nach Österreich und wurde Mitglied der noch immer bestehenden Gruppe „Tam Tam d'Afrique". Gemeinsam mit anderen Musikern gründete er 2005 die Gruppe „Tilly-bo", die auf zahlreichen Events (u.a. Afrika Tage 2007) zu sehen ist. In den letzten beiden Jahren nahm er an der „Sommer-Akademie" in Griechenland teil und begleitete dort den Tanzkurs mit Karin Label. Neben Djembe spielt Ahmed Sabar, Doundoun, Talkingdrums und N'Goni sowie sind auch Singen und Tanzen seine Leidenschaft.
Seine Stärken sind sein großes Einfühlvermögen und die spürbare Liebe zur Musik und seiner Kultur.

Bilder von der Show: